

24h-Betreuung  
gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie respektvoll und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40  
www.homeinstead.ch



# regio

Nah sein, da sein.

USTER • EGG • MÖNCHALTORF  
MAUR • GREIFENSEE **R2**



IHRE NR. 1  
FÜR DIE REGION



Emil Frey Volketswil



## IHR HERZ GEHÖRT DEM REGENWALD

Silvia Hagen aus Maur hilft in Paraguay mit, den Regenwald aufzuforsten.

SEITEN 2 UND 3

Foto: PD



### DIE NARREN SIND LOS

Nächste Woche ist Egg im Faschnachtsfieber: Unter dem Motto «Las vEGGas» wird wild gefeiert.

7

### FESTLICHER JUBILÄUMSBALL

Der 20. Neujahrsball Uster fand im ausverkauften Stadthofsaal statt.

17

### «BANDS IN CONCERT» IM MUSIKCONTAINER

Am Donnerstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr laden die jungen Musikerinnen und Musiker von «Bands in Concert» von der Musikschule Uster-Greifensee in den Musikcontainer Uster zu einem mitreissenden Konzert. Ein rockiges Programm aus vielen Dekaden der Pop- und Rockgeschichte, gespielt von Jugendlichen und ihren Ad-hoc-Formationen, erwartet das Publikum. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. **REG**

ANZEIGE



Opel und Suzuki Vertretung • 8620 Wetzikon • Tel. 044 933 30 20 • wildbachgarage.ch

# Wildbachgarage AG



# SILVIA HAGEN PENDELT ZWISCHEN MAUR UND PARAGUAY, UM DEN REGENWALD ZU RETTEN

In den vergangenen 50 Jahren wurden in Paraguay 90 Prozent des Regenwalds gerodet. Fotos: PD



Packt mit an: Die Maurerin Silvia Hagen beim Pflanzen eines

**MAUR** Silvia Hagen war Tonstudiomanagerin und ist IT-Spezialistin. Nun gehört ihr Herz dem gefährdeten Regenwald, den sie in Südamerika bewahrt und aufforstet.

Während Sie diesen Artikel lesen, ist Silvia Hagen wohl gerade daran, mit ihren Händen in der Erde zu graben und einen Baum zu pflanzen. Das in Paraguay, wo gerade Sommer ist. Bis April wird die 60-Jährige in Südamerika sein.

Dort treibt sie gerade ihr Projekt voran, für welches sie im vergangenen April den Verein Panambi gegründet hat. Grundsätzlich geht es darum, dem geschundenen Regenwald in Paraguay zu helfen. In den vergangenen 50 Jahren sind rund 90 Prozent des atlantischen Regenwalds gerodet worden.

«Vor allem internationale Unternehmen haben Profit daraus geschlagen», erklärt Silvia Hagen. So werden beispielsweise Tropenhölzer zu hohen Preisen verkauft oder auf den abgeholzten Flächen Rinderzucht im grossen Stil betrieben oder es entstehen monotone Eukalyptusplantagen, deren



Bäume auf ihrem Areal in Paraguay.

Zellstoffe für die Papierindustrie benötigt werden.

### GGEGEN TEUFELSKREIS VORGEHEN

«Wir wollen Hoffnunginseln schaffen. Die Einheimischen haben wortwörtlich ihre Wurzeln zum Regenwald verloren. Viele sind sehr arm. Um überhaupt etwas zu essen zu haben, lassen sie ihr Land abholzen.» Gegen diesen Teufelskreis geht der Verein Panambi vor.

Silvia Hagen hat kürzlich 10 Hektaren Land gekauft, das sich im Distrikt Independencia befindet. Auf dem Areal wird der noch bestehende Regenwald bewahrt und zusätzlich aufgeforstet. Gerade kürzlich wurden 100 Bäume

### FÜR BAUMPFLANZUNGEN SPENDEN

Alle Informationen für Spenden an den Verein Panambi findet man hier. Die Pflanzung von fünf Bäumen inklusive einem Jahr Pflege kostet beispielsweise 55 Franken. Weitere Informationen zum Verein Panambi:

[WWW.PANAMBI.ORG/DE](http://WWW.PANAMBI.ORG/DE)

gepflanzt. «Wir bieten hier aber auch Arbeitsplätze mit fairer Bezahlung. Unser eingespieltes Agrar-Team hilft bei der Pflege der Bäume.»

Ziel sei es, bis 2030 mindestens 500 Hektaren Land aufzuforsten und gemeinsam mit den Einheimischen zwei funktionierende Arbeitsgemeinschaften zu etablieren.

### BEGEGNUNGSZENTRUM SCHAFFEN

Eine weitere Vision: Auf dem Areal soll dereinst ein Begegnungszentrum stehen, in dem Besucher über die Zusammenhänge des Ökosystems Regenwald informiert werden. «Bei einem Flug nach Paraguay habe ich zudem einen wichtigen Unternehmer kennengelernt. Der hat ein Projekt in Schulen initiiert, wobei die Kinder helfen, Früchte und Gemüse anzubauen, das sie auch nach Hause nehmen können. Dieses Projekt wollen wir auch mit unserem Verein anbieten», erzählt Silvia Hagen.

Der Verein Panambi ist vor allem auf Spenden angewiesen. Die Gemeinde Maur hat kürzlich einen Beitrag von 5000 Franken für dieses nachhaltige Projekt im Ausland gesprochen. Wer als Privatperson 10 Franken spendet, sorgt dafür, dass ein Baum gepflanzt und gepflegt wird. Ab 50 Franken kann man ein Baumzertifikat erstehen.

### «PANAMB» GEMEINSAM GEGRÜNDET

Wie ist Silvia Hagen überhaupt auf Paraguay als Ziel für ihr Projekt gestossen? «Jemand aus Maur ist ausgewandert, und ich war vor Ort zu Besuch – und habe direkt eine Verbindung zu dem Land gespürt», erzählt sie.

In Paraguay traf sie dann Ingo Klugert. Ein Deutscher, der seit vielen Jahren in diesem Land lebt. Er ist Agraringenieur mit umfassender Erfahrung in den Bereichen ökologischer Landbau, Bio-

saatgut und landwirtschaftlicher Beratung. «Zuvor lief ich mit ihm mit einer Machete in der Hand durch den dichten Regenwald, und wir haben uns zum Thema Ökologie ausgetauscht. Nach einer Stunde war klar: Wir bündeln unsere Kräfte und gründen den Verein Panambi.»

Silvia Hagen wohnt seit den 1980er-Jahren in Maur. «Aktuell möchte ich nicht ganz nach Paraguay auswandern. Mein Herz hängt auch sehr in Maur.» Hier arbeitete sie ab 1984 im legendären Tonstudio Powerplay als Studio-Managerin. Hier nahmen Musikgrößen wie Prince oder die Gruppe Europe ihre Songs auf. Zudem ist Silvia Hagen IT-Netzwerkspezialistin, die zahlreiche Fachbücher geschrieben hat und oft an internationalen Kongressen auch Vorträge hält.

«In meiner Arbeit habe ich die Dysfunktionalität in vielen Organisationen und in unseren Gesellschaften gesehen und mich gefragt, wie wir diese heilen und eine gesündere und lebensfördernde Kultur schaffen können», sagt Hagen.



Ingo Klugert, der den Verein Panambi zusammen mit Silvia Hagen gegründet hat, ist hier umringt von seinem Agrar-Team.



100 Bäume wurden erst kürzlich vom Verein Panambi gepflanzt.



ANZEIGE

**VOLKI LAND** **coop**  
Für mich und dich.

**BATMAN**  
HEROES IN TRAINING  
23.1.-4.2.2025

DC

IVOLUMEALIVEEAE

«Dann entdeckte ich das Konzept der Permakultur, und als ich mich mit den Prinzipien und Werten dieser ganzheitlichen Perspektive beschäftigte, wurde mir klar, dass die Prinzipien, die die Natur so perfekt und selbst erhaltend machen, auch auf unsere Organisationen und unsere Gesellschaft anwendbar sind.»

LUC MÜLLER